

Sprachpartnerschaften beliebt

Bei mehr als 1000 Teilnehmern verschiedener Herkunft und verschiedenen Alters kommt einiges an Erfahrungen, Kommentaren und Erlebnissen zusammen: „Wir sind Freunde geworden“, ist wohl der Kommentar, den die Organisatoren, das Landesamt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen im italienischen Kulturreisort am öftesten zu hören bekommt. „Dies unterstreicht einmal mehr den sozialen Wert der Initiative“, freut sich der italienische Kultur- und Bildungslandesrat Christian Tommasini. „Für die Sprachlerner bedeutet das Sprechen einer anderen Sprache auch eine Annäherung an

eine andere Kultur und umgekehrt ist es genauso“, erklärt Tommasini. „Wenn die Sprachpartner miteinander kommunizieren, lernen sie sich kennen, finden Gemeinsamkeiten, teilen Erfahrungen und Gedanken und machen einen Schritt aufeinander zu“, sagt der Landesrat. Die verschiedenen Erlebnisse

der Sprachpartner hat das Landesamt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen in einem Büchlein mit dem Titel „Erfahrungen und Kommentare“ gesammelt.

Noch viele Sprachlerner suchen einen Sprachpartner, der Freude daran hat, die deutsche Sprache weiter zu vermitteln und

einen Beitrag für mehr Verständigung und Verständnis zwischen den verschiedenen Sprachgruppen beizutragen. Alles, was sie dazu brauchen, sind zehn Stunden Zeit. Das Konzept ist einfach: Ein freiwilliger Sprachpartner begleitet einen Sprachlerner kostenlos in verschiedenen Situationen des täglichen Lebens wie etwa beim Einkaufen, im Kino, beim Sport, beim Spazieren usw. und spricht mit ihm seine Muttersprache. Beide treffen sich, wo und wann sie wollen – normalerweise eine Stunde pro Woche für zehn Wochen. ■



info

Amt für Zweisprachigkeit und
Fremdsprachen
Neubruchweg 2, Bozen
Tel. 0471 411265/67
Web: www.infovol.it
E-Mail: infovol@provincia.bz.it